

Aus dem Inhalt

ANGEKREUZT

Wir freuen uns

QUERGEDACHT

Wo wohnt Gott?

kreuzAKTUELL

Das Open Air an Pfingsten

kreuz+QUER

Nichts geht ohne Ehrenamt

QUERbeet

Von Konzert bis Flohmarkt

FRAUEN IN DER BIBEL

PREDIGTREIHE IM JUNI 2024

GEMEINSAM GOTTESDIENST FEIERN
UND
VERSCHIEDENE FRAUEN AUS DER
BIBEL KENNENLERNEN

Termine:

9. Juni

16. Juni

23. Juni

JEWELS UM 10 UHR
IN DER KIRCHE GRASBERG

Predigtreihe im Sommer

Liebe Leserin, lieber Leser,

In diesem Heft erwartet Sie wie immer ein buntes „kreuz und quer“.

Die Zeit der Monate Mai und Juni ist eine Zeit der Vorfreude. Die einen freuen sich auf 6 lange Wochen Ferien mit vielen Gelegenheiten zum Ausschlafen, FreundInnen treffen oder Koffer packen für die Sommerfreizeiten - die anderen genießen das viele Tageslicht und die ersten langen Sommerabende.

Auch Im Kirchenjahr haben wir mit den Feiertagen rund um Himmelfahrt und Pfingsten viele Gründe zum Staunen, Feiern und Genießen - die Gemeinschaft miteinander und Gott mitten unter uns. Wir laden deshalb zu ganz besonderen Gottesdiensten unter freiem Himmel oder auch auf Plattdeutsch ein - mehr Informationen dazu finden Sie auf den Gottesdienstenseiten in der Mitte dieses Hefts. Als kleine Einstimmung dazu fragt Jörn Contag in der Rubrik „Angedacht“ direkt mal genauer nach: „Wo wohnt eigentlich Gott?“.

Mit viel Vorfreude wird auch schon seit einigen Monaten auf ein bekanntes Event hingearbeitet: Am Pfingstwochenende findet auch in diesem Jahr das Open Air der Scheune statt, eine besonderes Fest für alle Musikfans aus der Region. Andreas Griebe berichtet unter „Kreuzaktuell“, was uns an diesem Wochenende genau erwartet.

So ein Highlight im Jahr, genau wie viele andere kleine und große Aktionen in unserer Region, funktionieren nur, weil sich so viele Ehrenamtliche bei uns engagieren.

Dafür an dieser Stelle einmal ein großes **Dankeschön.**

Stellvertretend für die vielen Kleinen und Großen UnterstützerInnen stellen wir Gerd Suerken, Marina Schumacher und Helga Fuchs aus unseren Gemeinden vor. Einleitend dazu zu wirft Kerstin Tönjes einen Blick aus hauptamtlicher Perspektive aufs Ehrenamt.

Wer im Heft etwas weiter blättert findet weitere Einladungen und Ankündigungen zu Konzerten, Flohmärkten, besonderen Gottesdiensten und mehr - fühlen Sie sich ganz herzlich zu unseren Veranstaltungen eingeladen.

Falls wir uns nicht persönlich begegnen, wünsche ich Ihnen viel Vorfreude auf den Sommer, ein kühles Getränk in der Hand und nette Menschen um sich herum.

Herzliche Grüße
Kathrin Beushausen

Impressum

Herausgeber: Die Ev.-luth. Kirchengemeinden Worspwede, Hüttenbusch und Grasberg

ViSdP: Kathrin Beushausen, Tel: 04792-96336

Redaktion: **D. K.Beushausen**, P. J.Contag, P. T.Riesebeck, C.Schneider

Layout und Grafikdesign: B.Brünings, J.Finke, **A.Neumann**, C.Wendelken

Druck: www.GemeindeBriefDruckerei.de, Auflage: 2.200

Wo wohnt Gott?

Zumindest haben die Menschen seit Jahrtausenden Tempel und Kirchen, Klöster und Kathedralen gebaut. Wohl auch, weil man Orte bauen wollte, in denen man Gott in besonderer Weise nahe sein konnte. Die Bibel berichtet vom berühmten Tempel Salomos. Es war ein unübertrefflich herrliches Bauwerk: Goldene Leuchter, ein Schaubrottisch, ein Räucheraltar und der Hauptaltar, zwei große geflügelte Löwen mit menschlichen Köpfen. Die Räume waren rundherum mit teurem Holzwerk getäfelt und mit Gold ausgekleidet. Nichts kann teuer genug sein für den Palast Gottes. Solange der Tempel steht, weiß Israel: „Wir gehören zusammen und haben einen Gott!“ Ein Zeichen: wir sind Gott nah. Er bei uns, wir bei ihm! Dann erzählt die Bibel von der Einweihung: Der König betet. Aber Salomo stutzt und stockt bei seinem Gebet. Ausgerechnet an dem Ort und in der Stunde, in der die Glaubensgewissheit gefeiert werden soll, schießt ihm ein Gedanke durch den Kopf: „Sollte Gott wirklich auf Erden wohnen? Nichts kann Gott fassen. Der Himmel nicht und der Himmel Himmel nicht.“ (1.Kön 8,27) Die Erfahrung, dass Gott sich entzieht, ist die Himmelfahrtserfahrung: Gott lässt sich nicht festlegen, nicht vereinnahmen. Himmelfahrt ist ein anarchistisches Fest. Himmelfahrt protestiert gegen alle Festlegungen Gottes: auf Räume, Zeiten, Gedanken. In Raum und Zeit und damit festlegbar ist Gott nicht. Gott übersteigt unsere Erfahrung. Gott lässt sich nicht benutzen. Er hat keinen Gebrauchswert. Gott lässt sich nicht einsperren. Nicht in Gebäude, nicht in Weltanschauungen, nicht in theologische Lehren. Aber er lässt sich finden. „Ihr wer-

det mich suchen und werdet mich finden. Denn wenn ihr mich von ganzem Herzen sucht, werde ich mich von euch finden lassen“ heißt es bei Jeremia. Finden, aber nicht festhalten! Sondern suchen – und finden. Aber was tun die Jünger, nachdem Jesus gen Himmel aufgefahren ist? „Sie aber beteten ihn an und kehrten zurück nach Jerusalem mit großer Freude und waren allezeit im Tempel und priesen Gott.“ Warum nun das? Jesus ist gen Himmel, der Gott Jahwe ganz offensichtlich nicht exklusiv im Tempel. Und dorthin gehen sie. Sie tun das, weil wir Menschen Orte der Gottesbegegnung brauchen. Aber sie wissen, dass Gott an diesen Orten nicht festzumachen ist. Wir brauchen Orte, an denen wir uns Gott näher fühlen als woanders. Und das kann für jeden von uns natürlich ein ganz persönlicher Ort sein. Gott ist nicht festlegbar von uns. Aber er – er hat sich festgelegt. Er mag überall sein können, aber er ist nicht beliebig. Gott ist seinen Weg gegangen und hat seine Orte gesucht. Seine Fußspuren können wir sehen. Gott ist dort, wo die Welt ihm ein Gleichnis ist, die Vögel, die Blumen, der Baum, der wächst, bei allem, was klein ist und Hoffnung verspricht. Gott ist bei denen, die der Liebe bedürftig sind, den Armen, den Sündern, den Außenseitern. An den trostlosesten Orten will er sich finden lassen. Und er ist dort, wo gebetet wird, wo Menschen sich ein Herz fassen und was sie drückt und auf was sie hoffen, vor Gott bringen. Ja, auch in Kirchen ist Gott. Er ist auch bei Ihnen. Jeden Tag und jeden Moment. Er will sich finden lassen.

Jörn Contag

Das 53. Pfingst Open Air in Worswede



Dieses 53. Open Air am Pfingstsonntag steht wieder unter dem Motto „REGIONAL“. Bis auf eine Band kommen alle Künstler aus der Region um das Festivalgelände bzw. aus dem nahen Umfeld. Unter Anderem spielen: Dead Rock Pilots, Freaks Dynamite, Phaenotypen und viele andere. Am Pfingstsonntag haben wir dann auch die Kunstfeuerwehr für die jüngeren Besucher auf dem Berg.

Am Pfingstsamstag, den 27. Mai gibt es dann von 9 Uhr bis 14 Uhr den sechsten, großen Flohmarkt. Von Kindersachen bis zum Geschirr von Omi darf alles angeboten werden. Dazu gibt es ein schönes Rahmenprogramm mit Livemusik von der Band MiDanA, Getränke und Kleinigkeiten zu essen. Bei gutem Wetter zeigen wir dann ab 15 Uhr das letzte Ligaspiel von Werder auf einer Großbildleinwand Open Air.

Und bevor wir dann am Sonntag die Pforten für das 53. Open Air öffnen, führen wir auf dem Gelände ab 11 Uhr noch einen Open Air Gottesdienst durch, zudem ich alle herzlich einlade.

Hier zum Ablauf:

Freitag, 17. Mai ab 19 Uhr mit dem Fassantich und drei Bands bei freiem Eintritt

Samstag, 18. Mai ab 9 Uhr

Großer Flohmarkt mit Livemusik, Getränken und kleinen Speisen rund um den Kirchberg. Bei gutem Wetter ab 15 Uhr Werder – Bochum auf einer Großbildleinwand Open Air mit einer Stadionwurst vom Grill

Sonntag, 19. Mai um 11 Uhr: Open Air Gottesdienst auf dem Gelände der Scheune mit Pastor Jörn Contag

Sonntag, 19. Mai ab 14 Uhr das 53. Open Air Worswede mit 6 Bands, lecker Essen und gekühlten Getränken. Eintritt 15 Euro

Alle Infos zum Open Air und den Bands unter:

www.openair-worswede.de

Karten im Vorverkauf gibt es in der Scheune oder bei Nordwest Ticket unter 0421 / 36 36 36 oder 0441 / 99 88 77 66 und bei allen angeschlossenen NWT-Vorverkaufsstellen sowie unter www.nordwest-ticket.de. oder an der Abendkasse - soweit es dann noch welche gibt.

Wir freuen uns schon sehr auf das Open Air und auf euch alle. Also...ran an die Tastatur und sichert euch eure Tickets.

Wir sehen uns.

Andy und das gesamte Open Air Team.

Arbeit mit Ehrenamtlichen aus der Perspektive einer Hauptamtlichen

Mein Berufswunsch, Diakonin zu werden, entstand durch meine eigene Ehrenamtlichenarbeit im Kindergottesdienst. Damals waren wir Helferinnen. Schon lange sind aus den Helferinnen Mitarbeiterinnen geworden. Es gibt keine Rangordnung mehr. Als Diakonin arbeite ich mit den Ehrenamtlichen zusammen, unterstütze sie, fördere sie, fordere sie und gebe Rückmeldung. Ich bin fast immer bereit, meine eigenen Ideen loszulassen, wenn Ehrenamtliche etwas anderes wollen. Manchmal diskutieren wir noch darüber, aber wir finden einen gemeinsamen Weg. Diese Art von Arbeit macht mir besonders viel Freude. So entstehen bunte Kindergottesdienste, lebendige Kinderfreizeiten, diakonische Projekte und vieles mehr. Als ich vor vielen Jahren meine Ausbildung als Freiwilligenmanagerin machte, hat mich das sehr verändert. Aus dem „Miteinander etwas auf die Beine stellen“ wurde ein „Wie kann ich Dich unterstützen, dass Du etwas auf die Beine stellen kannst?“ Ich bin immer mehr in den Hintergrund getreten. Vorne sind die Macher und Macherinnen – eben die Ehrenamtlichen. Sie geben ihre Kraft für ihre Aufgabe und ich gebe ihnen dafür den Background. Ich traue ihnen etwas zu. Sie können an ihrer Aufgabe wachsen, etwas für sich selbst lernen, andere Menschen unterstützen und dabei als Persönlichkeit weiterwachsen. Voller Stolz verteile ich bei den Konfirmationen die Zertifikate des Landes Niedersachsen an die Teamenden. Sie haben die Konfis unterrichtet. Sie haben Zeit, Kraft, Nerven und Liebe eingebracht. Mit Sicherheit sind sie daran gewachsen. Natürlich sind sie nicht perfekt, wenn sie

unterrichten. Aber das bin ich auch nicht. Sie sind dichter dran an den Konfis und zeigen ihnen, dass Kirche auch für Jugendliche etwas bringen kann.

Bei den erwachsenen Ehrenamtlichen ist das im Grunde ähnlich. Nur der Weg in ein Engagement sieht für Erwachsene häufig anders aus. Sie wachsen in der Regel nicht einfach so da rein, sondern sie spüren so etwas wie einen inneren Ruf:

- ◆ Menschen, die Hilfe brauchen (wie bei den beiden Flüchtlingswellen). Hier ist eine Notsituation und ich kann helfen
- ◆ Eine Aufgabe, die überschaubar ist und mir Freude machen könnte (wie beim Regal der Freude)
- ◆ Ein inneres Gespür, dass etwas fehlt in meinem Leben. Wie kann ich etwas Sinnvolles tun? Wo werde ich gebraucht? (Fahrradwerkstatt, Repair-Café, Basarbastelkreis)
- ◆ Ich möchte meinen Glauben vertiefen und davon weitergeben (Lektorenausbildung mit machen, Kindergottesdienst)
- ◆ Ich möchte nicht mehr so viel alleine sein. Ich möchte Gemeinschaft finden (fast überall)
- ◆ Ich möchte einmal etwas ganz Neues ausprobieren (Deutschkurs geben, Besuchsdienst mitmachen)
- ◆ Und viele viele andere innere Beweggründe

Es lohnt sich, sich zu engagieren. Das sagt übrigens auch die Hirnforschung: Unser Gehirn bleibt fit und wächst mit Herausforderungen, die unter die Haut gehen.

Kerstin Tönjes

Ehrenamtlich in Hüttenbusch: Gerd Suerken



G: Geduldig
E: Engagiert
R: Ratgeber
D: Dynamisch

2011 konnte ich mich mit meiner Kirche nicht mehr identifizieren und konvertierte zur evangelisch-lutherischen Kirche in der Kirchengemeinde Hüttenbusch. Im Folgejahr standen Kirchenvorstandswahlen an und ich entschied mich zu kandidieren. Frisch gewählt vertrat ich als KV-Mitglied die Kirchengemeinde Hüttenbusch in der Kirchenkreis-Synode und ebenso im Bauausschuss.

In zweiter Amtsperiode wurde ich zum 1. Vorsitzenden gewählt und behielt weiterhin die Ämter auf Kirchenkreis-Ebene. In 2022 legte ich den Vorsitz im KV nieder und Franziska Burichter übernahm diese Aufgabe.

Mit Engagement und großer Freude setze ich mich bis heute für Instandhaltungs- und Erneuerungsmaßnahmen in der Kirche, sowie auf dem Kirchengrundstück ein. In den ver-

gangenen Jahren wurde eine neue Außenbeleuchtung des Geländes ebenso umgesetzt wie der Bau eines Podestes im Pfarrgarten, welches für Gottesdienste und Veranstaltungen genutzt werden kann. Die Umsetzung dieser Projekte, sowie verschiedene andere wäre ohne die große Hilfsbereitschaft eines weiteren Hüttenbuschers, der sich mit umfangreichem Fachwissen und entsprechender Beratung einbrachte, nicht möglich gewesen.

Seit vielen Jahren gehörte ich zu den Rüstigen Rentnern in Hüttenbusch und freue mich immer wieder, wenn diese sich spontan zu Pflegearbeiten, wie z. B. dem Schneiden der Hecke, die das Kirchengrundstück begrenzt, bereiterklären. In jüngster Zeit erfahren die Rüstigen Rentner durch jüngere noch im Arbeitsleben stehende ortsansässige Bürger Unterstützung. Mit großer Zufriedenheit stelle ich fest, dass es in der Hüttenbuscher Dorfgemeinschaft einen großen Zusammenhalt gibt, das Ehrenamt hier noch einen besonderen Stellenwert hat und aktiv ausgeübt wird.

Wenn ich die vergangenen 12 Jahre Revue passieren lasse, möchte ich keinen Moment der Vorstandsarbeit und somit ehrenamtliche Tätigkeit für die Kirchengemeinde Hüttenbusch missen. Das Kennenlernen so vieler aktiver Menschen über Hüttenbusch hinaus ist für mich jederzeit eine große Bereicherung gewesen. In all den Jahren hat mir das Mitwirken besonders in den Gottesdiensten sehr viel gegeben. Ohne engagierte, interessierte und offene Bürger, die sich aktiv in das Leben einer Kirchengemeinde einbringen ist Kirche für mich nicht vorstellbar.

Ehrenamtlich in Grasberg: Marina Schumacher



Auch beim Adventszauber und weiteren Veranstaltungen wirkt sie mit.

Marina hat als Kind im Kindergottesdienst und später auf Kinderfreizeiten Feuer gefangen. Sie engagiert sich, weil sie möchte, dass Andere das auch erleben können. Dabei waren weitere Highlights noch das Landesjugendcamp oder jetzt als Mutter die Mutter-Kind-Seminare.

Auf die Frage, was es ihr ganz persönlich bringt, muss sie nicht lange überlegen: **„Gute Erlebnisse, Freude, das Miteinander, Selbstständig sein können und das schon von Klein auf.“**

Ihr wird was zugetraut. Das gefällt ihr.

Durch ihre ehrenamtliche Mitarbeit hat sie Kirche und Glauben besonders erleben können. Ihr Engagement gibt ihr Halt und lässt sie Kirche anders erleben, als in den herkömmlichen Gottesdiensten, wo sie sich nicht so abgeholt fühlt. „Das Andere hat mich erreicht“.

Ihre Botschaft an andere: Macht mit! Seid dabei Gestaltet mit! Es kann funktionieren, wenn man sich traut, etwas selber zu machen und sich zu engagieren.

Das Interview führte Kerstin Tönjes

M: Mitten drin

A: Aktiv

R: Regelmäßig

I: Interessiert

N: Ne Kinderstunde

A: Auch bei Freizeiten dabei

Marina ist Leiterin der Kinderstube, einer Mutter-Kind-Gruppe, die sich wöchentlich trifft. Sie ist Ansprechpartnerin, verbringt den Vormittag mit den Kindern und den Müttern und ist für die gesamte Organisation zuständig. So sorgt sie dafür, dass es auch zweimal im Jahr thematische Elternabende gibt.

In den letzten Jahren ist sie außerdem ins Orga-team verschiedener Freizeiten eingestiegen. Sie managt die Küche beim Zeltlager Offendorf und plant mit weiteren Ehrenamtlichen die große Familienfreizeit auf Schloss Gadow in den Herbstferien mit.

Ehrenamtlich in Worpswede: Helga Fuchs



H: Herz

E: Einfälle

L: Liebe und Lebensfreude

G: Glauben für mich und Andere

A: Anteilnahme

Helga Fuchs arbeitet zurzeit im regionalen Kindergottesdienst mit. Er findet zeitgleich in Grasberg, Worpswede und Hüttenbusch statt. Regionale Kinderangebote, wie Wichteln und Osterkindertag bereitet sie mit vor und führt es dann in Worpswede durch. Für ein Krippenspiel am Heiligabend ist sie auch zuständig. Im Bereich der Erwachsenenarbeit ist sie im Vorbereitungskreis des Weltgebetstages und macht Hintergrunddienst bei unterschiedlichen Projekten, wie zum Beispiel beim Tischabendmahl am Gründonnerstag. Helga hatte eine christlich geprägte Kindheit. Sie selbst war ein Jahrzehnt Kirchenvorsteherin, von 1994 bis 2004 mit Schwerpunkt Kinder- und Jugendarbeit. Nach ihrem Lehrerin-

nenstudium hat sie noch Religionspädagogik studiert. Mit Pastor Köppe aus Sankt Jürgen hat sie den Religionsunterricht gemeinsam vorbereitet und war später bei der Ausbildung von Vikarinnen und Vikaren aktiv. Das fand sie sehr interessant. Später war sie im Arbeitskreis für Konfirmandinnen und Konfirmanden engagiert.

Beim Freundeskreis der Scheune ist sie bereits seit Jahren Mitglied. Als es keine Hauptamtlichen gab, hat sie die Scheune auf und zugeschlossen. Eine weitere wichtige Station war die „Oase der Seele“. Die hat sie mit zusammen mit einem Partner, eine Weile geleitet. Mit Kathrin Beushausen hat sie vorletzten Jahr den Winterspielplatz gestaltet.

Für Helga ist es wichtig, dass sie in der Ehrenamtlichenarbeit das weitergeben kann, was sie an christlichen Werten für sich beansprucht. Dabei möchte sie nicht missionieren, sondern einfach zum Glauben einladen. Helga fühlt sich durch ihren Glauben gestärkt. Er ist ein fester Anker in ihrem Leben. „Segen jeden Tag neu“. Außerdem Trost, Zuversicht. Gelassenheit in Krisenzeiten. Die Ehrenamtlichenarbeit macht ihr Freude. Für sie ist es ein wichtiger Auftrag für das menschliche und christliche Miteinander.

Ihre Botschaft für Interessierte: **„Wagt Euch, meldet Euch, engagiert Euch! So kann man den Glauben leben und weitergeben.“**

Das Interview führte Kerstin Tönjes

	Worpswede (sonntags 10 Uhr)	Hüttenbusch (sonntags 11 Uhr)	Grasberg (sonntags 10.00 Uhr)	
2. Mai Donnerstag	18.30 Uhr Ökumenische Vesper Kapelle Maria Frieden			<p>Gottesdienste im Freien</p> <p>Die Worpsweder Kirchengemeinde lädt zu zwei Gottesdiensten ein, die im Freien stattfinden. Am 9. Mai, Christi Himmelfahrt, zu einem regionalen Gottesdienst um 11.00 Uhr und am Pfingstsonntag, dem 19. Mai um 10.00 Uhr.</p> <p>Auch der Pfingstgottesdienst in Hüttenbusch wird im Freien gefeiert. Beginn ist 11.30 Uhr am Pfingstsonntag.</p> <p>Regionale Gottesdienste</p> <p>Weitere regionale Gottesdienste werden am Pfingstmontag, den 20. Mai um 10.00 Uhr auf dem Findorffhof in Grasberg in plattdeutsch und am 30. Juni im Rahmen der Sommerkirche in der Grasberger Kirche gefeiert.</p> <p>Einführung der neuen und Verabschiedung der alten Kirchenvorstände</p> <p>Am 2. Juni werden in Grasberg um 10.00 Uhr und in Hüttenbusch um 11.00 Uhr die neuen Kirchenvorstände in einem Gottesdiensteingeführt. Gleichzeitig werden die ausscheidenden Kirchenvorstände verabschiedet.</p> <p>In Worpswede finden die Einführung und Verabschiedung am 9. Juni um 10.00 Uhr statt. Es wird herzlich eingeladen.</p>
5. Mai Rogate	Prädikantin Schneider	Pastor Riesebeck	Pastorin Helmers ^{T1}	
9. Mai Christi Himmelfahrt	11.00 Uhr Regionaler Freiluftgottesdienst in Worpswede Pastor Contag			
12. Mai Exaudi	Pastor Contag		14.30 Uhr Diam. Konfirmation Pastor Riesebeck	
19. Mai Pfingstsonntag	Freiluftgottesdienst Pastor Contag	11.30 Uhr Freiluftgottesdienst Pastor Contag	Pastor Riesebeck	
20. Mai Pfingstmontag	10.00 Uhr regionaler plattdeutscher Gottesdienst auf dem Findorffhof in Grasberg Lektorin Bohlen			
26. Mai Trinitatis	Prädikantin Schneider		15.00 Uhr Missionsfest in Rautendorf, P. Riesebeck	
2. Juni 1. So. n. Trinitatis	Pastor Contag	Einführung Kirchenvorstand Pastor Contag	Einführung Kirchenvorstand P. Riesebeck & Pn. Helmers	
6. Juni Donnerstag	18.30 Uhr Ökumenische Vesper Kapelle Maria Frieden			
9. Juni 2. So. n. Trinitatis	Einführung Kirchenvorstand Pastor Contag		Pastorin Helmers ^{T1}	
16. Juni 3. So. n. Trinitatis	Prädikantin Schneider	Lektorin Janßen	Pastorin Helmers	
23. Juni 4. So. n. Trinitatis	Pastor Contag		Pastorin Helmers	
30. Juni 5. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr Regionale Sommerkirche in Grasberg Lektorin Janßen			

A = mit Abendmahl, T 1 = Taufen im Gottesdienst

T 2 = Taufgottesdienst im Anschluss



Worpswede

Worpsweder Orgelmusik: immer sonntags 17 Uhr

5. Mai

Ensemblekonzert
Percussionensemble der Kreismusikschule
Osterholz e.V.; Gerhard Malcher, Leitung

9. Mai

Konzertlesung
"Unerhört! Überleben durch Musik:
Musik und Reflektionen im Dialog"
Liv Migdal, Violine
Ulrike Migdal, Text

12. Mai

Orgelkonzert mit Organistinnen der Region:
Caroline Schneider-Kuhn (Osterholz-
Scharmbeck),
Renate Meyhöfer-Bratschke (Lilienthal),
Alina Kushniarova (Worpswede)

19. Mai

entfällt

26. Mai

Studierende
der Hochschule für Künste Bremen

02. Juni

"Ein Sommertraum"
Hyunjoo Na, Ahrend-Organ

16. Juni

Alexander Stepanov, Klavier

23. Juni

Studierende
der Hochschule für Künste Bremen

Termine der Gruppen im Gemeindehaus

Frauenkreis

dritten Mittwoch im Monat um 15.00 Uhr

Gesprächskreis Oase

zweiter Mittwoch im Monat um 15.30 Uhr

Gesprächskreis Bibel im Dialog

dritten Freitag im Monat um 19.30 Uhr

Meditationsgruppe

donnerstags um 16.00 Uhr

Posaunenchor

mittwochs um 19.30 Uhr

Kirchenchor

donnerstags um 19.45 Uhr

Deutschunterricht

dienstags und freitags um 11.00 Uhr

Termine und weitere Informationen finden Sie unter
<https://evangelische-kirchengemeinde-worpswede.wir-e.de>



Hüttenbusch

Termine Meditation

In der Regel findet am 2. Mittwoch im Monat ein Treffen der offenen Meditationsgruppe in der Kirche, unterm Dach oder im Pfarrgarten statt. Im Mai treffen sich die Interessierten am 8.5. und im Juni am 12.6. um 19.30 Uhr. Weitere Informationen sind zu erhalten bei: Regina Kistermann, Tel.: 0172-7622678, Mail: kistermann-konzepte@gmx.de

Frauenkreis im Mai und Juni

Im Mai trifft sich der Frauenkreis ausnahmsweise nicht am 2. Mittwoch im Monat, sondern erst am 15.5. um 15.00 Uhr im unteren Gemeinderaum der Hüttenbuscher Kirche.

Im Juni ist das Treffen wie gewohnt am zweiten Mittwoch, dem 12.6., ebenfalls um 15.00 Uhr. Bei Kaffee und Kuchen laden Adelheid Lütjen und Ingrid Meyrath zu zwei unterhaltsamen Nachmittagen ein.

Dorfgesprächskreis im Mai

Am 14. Mai lädt Pastor in Ruhe wieder zu einem Dorfgesprächsabend für alle am Dorfleben interessierten Bürger ein. Das Treffen findet um 19.30 Uhr im unteren Gemeinderaum der Hüttenbuscher Kirche statt.

Termine und weitere Informationen finden Sie unter
<https://kirchengemeinde-huettenbusch.wir-e.de>



Grasberg

Tagesfahrt des Frauenkreises am 3. Juli 2024

Dieses Jahr geht es nach Bremerhaven.

Wir starten um 8.15 Uhr beim Gemeindehaus in Grasberg. Um 10.15 Uhr erwartet uns eine Reiseleitung zu einer 2-stündigen Stadtrundfahrt durch Bremerhaven. Um 12.30 Uhr sind Plätze für uns in einem Restaurant zum Mittagessen reserviert (Tellergericht, Auswahl auf der Anreise).

Anschließend fahren wir zum Neuen Hafen, wo wir uns ein wenig die Beine vertreten können und um 16.00 Uhr zum Kaffeetrinken treffen werden. Im Anschluss treten wir dann schon die Heimreise an. Die Kosten betragen ca. 70,00 Euro. Anmeldungen (gerne auch Männer oder Freundinnen) bitte bis zum 12. Juni 2024 im Kirchenbüro. Wir freuen uns über viele Anmeldungen.

Großer Flohmarkt in Grasberg

Pünktlich zum Sommeranfang machen wir am 22. Juni von 11 bis 16 Uhr einen Flohmarkt in und um das Gemeindehaus. Wir haben sehr viele Spenden erhalten. Auch der Büchermarkt ist mit Lektüre bestens bestückt. Wie immer geben wir alles gerne ab und freuen uns über jede Spende. Der Erlös ist diesmal für die Familientheaterfreizeit 2025 bestimmt.



Grasberg

Die Taube hat sich geirrt

Der IntoNation-Kammerchor der Hochschule Bremen hat es sich unter seinem Leiter Julio Fernández zur Aufgabe gemacht, Musik des 20. und 21. Jahrhunderts in unsere Region zu bringen, die hier nicht so häufig zu hören ist. Und so präsentiert der Chor am Sonntag, dem 5. Mai 2024, um 18 Uhr, in der Findorffkirche ein Programm mit Musik aus Mittel und Südamerika. Eintritt an der Abendkasse 15 Euro, erm. 5 Euro, im Vorverkauf 12 Euro (Nordwestticket).

PaganiniFUSION

Am Sonntag, dem 24. Mai 2024, um 18 Uhr, findet in der Findorffkirche ein besonderes Konzert statt: Das Bremer Barockorchester wird zu Gast sein. Gemeinsam mit dem aus Venezuela stammenden Ausnahmegeiger Alexis Cardenas verspricht es ein Abend voller virtuoser italienischer Klänge zu werden. Mit Werken von Nicolo Paganini (1782-1840), dem italienischen Geiger, der für seine schwungvollen, aber schwierig zu spielenden Kompositionen bekannt ist, und Werken von Guiseppe Tartini (1692-1770), der ebenfalls ein virtuoser Violinist und Komponist war, wird italienische Sonne in der Findorffkirche zu spüren sein. Eintritt an der Abendkasse 20 Euro, erm. 5 Euro, im Vorverkauf 17 Euro (Nordwestticket).

FARP-Spiele im Mai und Juni

Lisa Bork lädt ein zu den FARP-Spielen. Am Samstag, dem 4. Mai stellt sie neue Musik im barocken Stil von Mika Stähle vor mit dem Titel „Herz und Augen“. Am 1. Juni steht norddeutsche Orgelmusik und ihre italienischen Vorbilder im Mittelpunkt der kleinen Konzerte, die jeweils um 11 Uhr beginnen.

Termine und weitere Informationen finden Sie unter
<https://kirchengemeinde-grasberg.wir-e.de>



Region Worpswede Hüttenbusch Grasberg

Kindergottesdienst in der Region

Am 8. Juni findet sowohl in Grasberg, als auch in Worpswede ein regionaler Kindergottesdienst statt. „Wasser des Lebens“ lautet das Thema. Kinder ab dem Vorschulalter sind von 10 bis 13 Uhr herzlich eingeladen, das Thema „Taufe“ ganz bewegt zu erfahren. Bei gutem Wetter wollen wir möglichst viel draußen machen. Wie immer wird natürlich auch gebastelt, gespielt und gemeinsam gekocht und gegessen.

Für Worpswede ist eine Anmeldung bis zum 5. Juni erforderlich, per Mail an Kerstin.Toenjes@evlka.de

Für Grasberg ist eine Anmeldung nicht notwendig. Einfach kommen und miteinander etwas erleben.

	Worpswede	Hüttenbusch	Grasberg
Vorstand	Jörn Contag 04792-2086	Franziska Burichter KV-Burichter@gmx.de	Thomas Riesebeck 04208-1755
Pfarramt	Jörn Contag 04792-2086 Joern.Contag@evlka.de	Jörn Contag 04792-2086 Joern.Contag@evlka.de	Thomas Riesebeck 04208-1755 Thomas.Riesebeck@evlka.de Lena Helmers 04208-550 Lena.Helmerts@evlka.de
Diakoninnen	Kathrin Beushausen 0152-57616846 Kathrin.Beushausen@evlka.de		Kerstin Tönjes 04208-3508 Kerstin.Toenjes@evlka.de
Kirchenmusik	Alina Kushniarova (Orgel & Chor) Alina.Kushniarova@evlka.de Birgit Lackner (Posaunenchor) 04763-627844	Birgit Lackner (Posaunenchor & Flötenensemble) Birgit.Lackner@evlka.de 04763-627844	Lisa Bork (Orgel & Chor) Lisa.Bork@evlka.de
Küsterin Küster	Michael Hubert-Ludwigs 0152-05333148	Adelheid Lütjen 04794-1419	Karin Behrens 04208-916758
Friedhofswärter			Axel von Salzen
Gemeinde- büro	Katrin Kück An der Kirche 5 27726 Worpswede Di, Mi 10.00-12.00 Do 16.00-18.00 04792-96335 ☎ 04792-9539782 KG.Worpswede@evlka.de	Helma Blanken Hüttenbuscher Str. 24 27726 Worpswede Di 14.30-18.00 Do 8.30-12.00 04794-503 ☎ 04794-1322 KG.Huettenbusch@evlka.de	Rita Hastedt Speckmannstr. 40 28879 Grasberg Di, Mi 10.00-12.00 Do 16.00-18.00 04208-9199095 ☎ 04208-9199094 KG.Grasberg@evlka.de
Friedhofs- verwaltung	Katrin Kück (siehe Gemeindebüro)	Gemeinde Worpswede 04792-312-0	Andrea Schnieders 04208-9199096
Kindergarten Kinderkrippe	Almuth Grond 04792-2505 kts.kirchenmaeuse.worpswede @evlka.de		
Jugendtreff	„Die Scheune“ Andreas Griebe Andreas.Griebe@evlka.de Mo-So 16.00-20.00 04792-96333	„Alte Schule“ (Träger: Gemeinde Worpswede) 04794-962199	
Diakoniestation	Ambulanter Pflegedienst		04793-8206
Hospizdienst	Ambulanter Hospizdienst		04791-13572